

Sächsische Zeitung

Nr. 319.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 197.

Sonntag-Ausgabe

Sonntag, 10. Juli 1904.

Druck- und Verlagsanstalt für die Provinz Sachsen, Magdeburg, Breite Straße 23/25, Telephon 1158.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87. Hinterhaus. Telephon Nr. 158. Eingang Nr. Brauhäuser.

Druck- und Verlagsanstalt für die Provinz Sachsen, Magdeburg, Breite Straße 23/25, Telephon 1158.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Telephon Amt VII Nr. 11494.

Zur Erneuerung der Handelsverträge.

Es war vorauszuweisen, daß Aufstand zu den gegenwärtig auf ihm lastenden Sorgen nicht noch die neue eines Zollkrieges mit dem Deutschen Reich fügen würde. Ein solcher hätte unvorhergesehen eintreten müssen, wenn Aufstand, wie es ursprünglich den Anschein hatte, gegen den neuen deutschen autonomen Zolltarif in wesentlichen Punkten Einwendungen gehabt hätte. Jetzt verläuft, daß Minister Witte in höchst eigener Person demnächst in Berlin erscheinen würde, um die Differenzen, wegen deren vor etwa einem halben Jahre die Verhandlungen mit den russischen Delegierten abgebrochen wurden, zu beheben. Darnach stünde dem Abschluß eines deutsch-russischen Handelsvertrages nicht mehr viel im Wege.

Mit Italien wie mit Belgien sind die Verträge unterzeichnet, wie man annehmen darf, auf der Grundlage unserer neuesten Zolltarifs und im Einklange mit den wesentlichen dort vorgesehener Direktiven. Mit Österreich-Ungarn sind die Verhandlungen insoweit noch, als der Vertrag zwar durchzuführen ist, aber unter Zurücksetzung einer Reihe von Positionen, über die eine Einigung bisher nicht zu erzielen war. Kommt es jetzt mit Aufstand zum Abschluß des Vertrages, so ist auch der Abschluß des Vertrages mit Österreich gesichert. Damit wäre dann ein System mitteleuropäischer Handelsverträge durch das Deutsche Reich wiederum gesichert. Es hat sich gezeigt, daß es ein glücklicher Griff unserer verbündeten Regierungen war, mit dem autonomen Zolltarif so frühzeitig heranzutreten, und daß es auch eine glückliche Stunde des deutschen Reiches, deren er viele befürchtete nicht war, als der Zolltarif gegen eine widerwärtige Obstruktion durchgesetzt wurde.

So erfreulich der Fortgang der Handelsvertragsverhandlungen ist, so häufig haben sich seit jene Tage, die feinerzeit behauptet, auf Grund des neuen Zolltarifs wieder Handelsverträge überhaupt nicht möglich sein. Es sei ganz und gar ausgeschlossen, wurde damals nicht allein von der extremen freihändlerischen, sondern auch von der sogenannten Handelsvertragsbefürworter, daß Handelsverträge auf Grund des neuen Zolltarifs auch nur denkbar seien. Wie betriebe Kohberger, denen die Zölle wegschimmern, fügen jene Anglimer jetzt da und dort die Frage, was sie denn eigentlich mit ihrer Parole: „Erneuerung der Handelsverträge“ gewollt hätten. Zeit dem englisch-französischen Handelsvertrag im Jahre 1860, der die Wera der neuzeitlichen europäischen Handelsverträge überhaupt eröffnete, hätten Handelsverträge immer eine Herabsetzung der Zölle mit sich gebracht. Endlich also können unsere Freihändler nicht um die Erklärung herum, daß sie mit ihrem Aufse nach Handelsverträgen lediglich eine Herabsetzung der Zölle bezwecken haben.

Die Handelsvertragsfreundlichkeit war also nur eine Maske für den Freihandel, der sich schämte, sein offenes Gesicht zu zeigen, weil die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands unter der Herrschaft unserer Politik des Schutzes der nationalen Arbeit nichts zu wünschen übrig gelassen hat. Freihändler konnte man sich nicht mehr nennen, denn das wäre anrüchig gewesen. Also nannte man sich „Handelsvertragsfreund“ in der Hoffnung, mit dieser Parole noch eine Herabsetzung der Zölle zu erreichen. Wie aber nun, wenn Handelsverträge zustande kommen, die die Erhöhung unserer landwirtschaftlichen und teilweise auch industriellen Zölle enthalten, wie sie unter neuer Zolltarif vorliegt?

Die Berliner „Börsliche Zeitung“ gibt darauf die Antwort, indem sie folgendes schreibt: „Für diejenigen, die seit Jahren unter dem hohen Steuertarif: „Erneuerung der Handelsverträge“ kämpfen, werden, wie wir fürchten, die Handelsverträge, wenn sie vorliegen, keine angenehme, sondern eine niederdrückende Lebensbedingung sein.“ Das wird sehr bitter zu hören sein für die sogenannten Handelsvertragsfreunde und ihre mehr oder weniger gedankelosen Mitläufer. Eine niederdrückende Lebensbedingung sollen mit einem Male nun die deutschen Handelsverträge in dem Momente sein, wo sie zustande kommen, nachdem in diesem Monat gerade drei Jahren der Auf nach Handelsverträgen und einer anderen Grundlage für dieselben, als der vom Reichstage beschlossene Zolltarif sie bilden konnte, laut in die Welt geschrien wurde. Darnach müßte jetzt die Parole geändert werden. Die Handelsvertragsfreunde müßten nunmehr sofort zu Handelsvertragsgegnern werden und alles, was sie früher von der Ausführlöslichkeit neuer Verträge geredet und geschrieben haben, widerrufen. Die Verträge sind jetzt da, die Handelsvertragsfreunde sind mit dem Zustandekommen derselben verschwunden. Das freut uns wegen der Verträge und ärgert uns nicht wegen der „Handelsvertragsfreunde“, deren Maske jetzt fällt. Wir hoffen, es wird trotzdem eine sehr belustigende Komödie werden, wenn die Handelsvertragsfreunde nunmehr sich in ihre Gegenteil bekehren und gegen das anfangen, was sie drei Jahre lang in Wort und Schrift bestritten haben: ein neues System deutscher Handelsverträge.

Deutsches Schiff.

Halle a. S., 9. Juli.

* Deutschland und Aufstand. Ueber die gegenwärtige Stimmung in Aufstand gegen Deutschland schreibt der „Neuen politischen Korrespondenz“ ein aktiver russischer Diplomat:

„Die gerechte und wohlwollende Haltung Deutschlands Aufstand gegenüber hat gerade in gegenwärtiger kriegerischer Zeit nicht verfehlt, in ganz Aufstand einen vorzüglichen Eindruck zu machen. Die tonangebende russische Zeitung, die „Nowoje Wremja“, von der man weiß, daß sie der russischen Regierung nahe steht und so recht als national-russisches Blatt gelten kann, hat in neuester Zeit wiederholt in der nämlichen Weise sich anerkennend über die Haltung Deutschlands ausgesprochen. Es kam keinem Zweifel unterliegen, daß seit annähernd 20 Jahren die russisch-deutschen Beziehungen noch niemals so herzliche gewesen sind, wie gerade jetzt. Selbst alte Gegner Deutschlands in Aufstand gesehen offen ein, daß sie sich betreffs Deutschlands gründlich geirrt haben. Alle Animositäten, die noch aus der Zeit des Berliner Vertrages herübertreten, sind vollständig geschwunden und haben unbedingten Vertrauen in die Ehrlichkeit der deutschen Politik Platz gemacht. Am deutlichsten kam die russische Stimmung zum Ausdruck nach dem Bekanntwerden des französisch-englischen Abkommens. Zeit dem herrscht in sehr ungehobenen russischen Kreisen ein starker Unwille über die Haltung der gegenwärtigen sozialistisch-radikalen Wladimirer in Paris, die mit dem alten Großfeind Aufstand und Frankreich paktiert haben, und der Gedanke eines deutsch-russischen Bündnisses wird vielfach ventiliert. Das war aber auch augenblicklich in Paris und London nicht unbemerkt geblieben, und man versuchte deshalb von dieser Seite einen Keil zwischen die freundschaftlichen Beziehungen Deutschlands und Aufstands zu treiben, welchem Zweck der Plan einer englisch-französischen Intervention im vorliegenden Kriege dienen sollte. Man wendete dabei ausdrücklich mit der letzten Friedensliche des russischen Kaisers. Wiewohl fürchte man sich auch auf eine kleine Flotte abgehaltener Dampfer, die von jeder in Petersburg für England Stimmung macht. Am den Plan unterbrechend zu injizieren, erschien seiner Zeit in der Petersburger „Nowosti“, einem bekannten Vorkriegsblatt, die erste Nachricht von der Friedensintervention seitens des englischen Kabinetts, und in ähnlicher Weise äußerten sich große Pariser und Londoner Blätter. Alle maßgebenden Elemente der russischen Regierung und der nationalen Presse wiesen aber den Vorschlag energig zurück. Und tatsächlich hätte es kaum etwas Äußerer gegeben, als die angedeutete „freundliche“ Intervention Englands. Wären noch alle fundigen Politiker seit langer Zeit, daß der gegenwärtige russisch-japanische Krieg im wesentlichen durch England mitverursacht ist. Die Expanzionstendenz der Japaner ist hauptsächlich von London und neherer auch von Washington aus systematisch genährt und gefördert worden, bis sie schließlich zum Kriege führte. Inzwischen hat sich in England ein gewisser Umwandlung bemerkbar gemacht, da es nicht am Stimmen fehlt, welche die Unterstützung der Japaner seitens Englands als einen Fehler bezeichnen. Am meisten dazu hat wohl die Tatsache beigetragen, daß sich in den letzten Monaten zwischen Aufstand und Deutschland eine werkschaffende Annäherung vollzogen hat. Wenn nicht alle Zeichen trügen, wird das englisch-französische Abkommen, das zum Teil der Forderung Deutschlands mitgilt, ein Resultat zeitigen, an welches man in England und Frankreich schwerlich gedacht hat, nämlich eine deutsch-russische Entente, die berufen sein könnte, wie ein rocher de bronze allen revolutionären Äußerungen ein energisches Halt zu geben.“

* Der Untergang des bairischen Dampfers „Vorge“, bei dem nicht weniger als 637 Personen einen entsetzlichen Tod in den Wellen gefunden haben, legt die Frage nahe, ob nicht auch bei deutschen Auswandererschiffen eine ähnliche Katastrophe zu befürchten ist. Diese Frage kann mit guter Gewißheit verneint werden, denn durch die Vorschriften des Reichsgesetzes vom 9. Juni 1896 sind die Passagiere bairischer Auswandererschiffe weit besser vor solchen Katastrophen geschützt als irgend ein nichtdeutsches Schiff. Besonders sind es die deutschen Vorschriften über die Schottenteilungen, die hier in Betracht kommen. Das Gesetz, welches für ein Auswandererschiff ohne weiteres verlangt, daß es der höchsten Ansprüche der Qualifikationsfähigkeit genügt, schreibt direkt die „Unstufbarkeit“ des Auswandererschiffes vor. Diese Unstufbarkeit wird erreicht durch eine sehr feinnure Schottenteilung. Die Schotten, Querschotten und Längsschotten sind wasserdichte eiserne Wände, die den Schiffkörper in einzelne Teile zerlegen. Winkt wie bei der Katastrophe des „Vorge“ das Schiff auf ein Schiff, so werden die Ecken der Schotten, welche den berletzten Teil begrenzen, hermetisch verschlossen. Im Notfall kann dieses Schließen von der Kommandobrücke aus vorgenommen werden. So läuft nur ein Teil des Schiffes voll Wasser, ohne das Schiff ernstlich zu gefährden. Die Einrichtung der Schotten ist noch nicht alt. Der erste, der in Deutschland nachdrücklich für die Schwimmfähigkeit des Schiffes durch Schotten eintrat, war der Chefkonstrukteur der deutschen Marine,

Wirklicher Geheimer Admiralkitätsrat Dietrich, der auch für die Einführung der Schotten auf den deutschen Kriegsschiffen gefordert hat. Für Handelschiffe waren Schotteneinrichtungen bis dahin nicht üblich, besonders weil damals noch nicht die notwendigen Vorrichtungen für den Schottentritt vorliegen. Der Untergang des Dampfers „Eber“ im Januar des Jahres 1895 drängte aber zur Lösung der Frage der Schotteneinrichtungen, besonders für Handelschiffe. Der um die Sicherheit unseres Seewesens hochverdiente damalige Direktor des Germanischen Lloyd, Fr. Middendorf, war es, welcher die heute für deutsche Auswandererschiffe geltend bestehenden Schottvorschriften ausarbeitete. Danach muß das Schiff auch dann noch seetüchtig bleiben, wenn wenigstens ein oder zwei nebeneinanderliegende Schiffsräume gleichzeitig leck werden. Auch die übrigen Sicherheitsvorrichtungen auf deutschen Auswandererschiffen, zu denen jedes Schiff gerechnet wird, in dem, abgesehen von den Stahtsmaßregeln, mehr als 25 Personen befördert werden, sind den gesetzlichen Bestimmungen anderer Länder im weitesten Voraus und am sich so unrichtig getroffen, daß eine Katastrophe wie die des „Vorge“ so gut wie ausgeschlossen ist.

* Südwestafrika. Aus Namibia wird berichtet, daß Leopold von Rum, ein Jugendfreund des Kronprinzen, dem Toppas erlegen ist.

* Garnisonliteratur. Das „Berliner Tageblatt“ schreibt unter der Spitzmarke „Garnisonliteratur“: „Noch immer geht das Wehrsein um. Als Wisse, der forsdere Leutnant, in den Train eintrat, hat der Spitz begonnen und ist von Tag zu Tag widerwärtiger geworden. Schon vor Monaten, in unserer literarischen Rundschau, wurde die Frage von Panzer und Theaterbesuche, die täglich den Vorkriegsmarkt mit einem Kaufes Schlamme überfüllt, geteilt. Es wurde auch dem Leserpublikum und der Kritik der Mat gegeben, die Produkte durch die Bedeutung zu ähneln. In Schwinge erfinden, das sollte die Parole sein. Aber es gibt ein Heilmittel von Berger, das die Schranken des schlauesten Schweißgottes bricht. Wieder liegt ein solcher Band Garnisonliteratur vor und wiederum aus dem Verlag von Richard Sittler in Braunfels. — — — Aufschreibungen wollen und sollen Geld verdienen. Aber sie müssen sich dem Immensum beugen lassen, daß sie die Werkzeuge des Stufes sind. Was hat man sich nicht alles an Bibliotheken, was die Leseshallen, was kann die Gesellschaft für Verbesserung und Verbesserung nutzen, wenn so das Gift in diesen Träumen in das lesende Publikum hineingegossen wird! Gegen diese Verlockung muß öffentlich protestiert werden und nicht zu leicht nachgeben. Aber es gibt eine Heilmittel, keine Heilmittel, keine Heilmittel haben will, muß es am lautesten tun.“

Wir freuen uns, dem „S. S.“ einmal rückwärts recht geben zu können. Das Wort ist bekanntlich weniger wie militärisch. Am so anerkennenswerter ist dieser scharfe literarische Schwert, den die Herren Wisse, Frhr. v. Schütz und Konsorten den betreffenden Herren Verlegern hinter die Ohren schreiben mögen.

* Wite-Kohl. Der frühere deutsche Leutnant Wite ist nach Verhängung seiner Strafe nach London gekommen, wie es heißt, um die Verhaftung neuer „Werte“ vorzubereiten, und ist von einigen Londoner Zeitungen interviewt worden. Leider hat es sich bei diesen Untersuchungen nicht um mehr oder weniger glückliche Dinge gehandelt, wie gewöhnlich, sondern um eine solche sensationelle Blätter zu veröffentlichen lassen, sondern Herr Wite hat es für angebracht gefunden, einige Zeilen zu schreiben, die von einem dieser Blätter wenigstens, von der „Daily Mail“, zu neuen Operationen benutzt werden. Unter dem Wille den glücklichen Wite, das heißt, Wite, erzählt, daß die deutsche Armee die englische nicht leiden konnte und daß, wenn die beiden Heere einmal im Kampfe zusammenkommen würden, jeder deutsche Soldat mit einer besonderen persönlichen Feindschaft und einem besonderen Haß auf seinen englischen Gegner losgehen würde. Die Ursache dieses Hasses liegt darin, daß ein englisches Regiment nach dem Krüger-Krieg dem Wille des Kaisers herübergezogen und mit ihnen getreten habe. Das werde man nicht vergessen haben, wenn die beiden Armeen einmal zusammen kommen sollten. Allerdings werde das wohl nicht geschehen, so lange der gegenwärtige Kaiser am Leben sei, denn er sei ein unerschütterlicher Freund Englands. Dann erzählte Herr Wite weiter, die deutschen Offiziere, die an dem Feldzug gegen China teilgenommen, hätten dort einmal ein Diner gegeben, zu welchem Offiziere aller Nationen eingeladen worden seien, nur Engländer nicht, und da habe man ausdrücklich noch erklärt, man wolle die Briten nicht haben. Dann betragte sich Herr Wite, daß man ihm, während der Zeit, die er verbrachte, nicht einmal erlaubt habe, die „Daily Mail“ zu halten, die er vorher immer eifrig gelesen habe, und schließlich habe er den Journalisten auszuweichen, daß England nicht eher eine brauchbare Armee haben werde, so lange hier nicht die allgemeine Wehrpflicht eingeführt werde.

* Stantensplegerational. Zwischen den Regierungen der einzelnen deutschen Staaten sind Verhandlungen eingeleitet worden, um einig das Bedürfnis besteht, für das Verbot des Stantensplegerational eine bessere Regelung und die Abtugnung von Bestimmungen vorzunehmen.

* Vereinigung öffentlicher Feuerversicherungs-Anstalten. Am 5. bis 7. Juli d. J. hat in Bern in der Schweiz — im Sitzungssaale des Schweizerischen Nationalrats im Bundeshaus — die Generalversammlung des Verbandes und die Kommissarversammlung der öffentlichen Feuerversicherungs-Anstalten in Deutschland unter zahlreicher Beteiligung der bairischen öffentlichen Feuerversicherungs-Anstalten, sowie der schweizerischen kantonalen Feuerversicherungs-Anstalten stattgefunden. Die Tagesordnungen waren sehr reichhaltig. Es wurden unter anderem Verträge geschlossen über den gegenwärtigen Stand der Wobsthaftversicherung in der Schweiz; über neuere Verordnungen auf dem Gebiete der Feuerversicherung in Deutschland; über die Einführung von Gewerben behufs Aufnahme in die Feuerversicherung und die Einrichtung von Gemeinde-Ordnungsämtern; über Wobsthaftversicherungen bei

Die unterzeichneten Tapetenhandlungen

geben hiermit bekannt, dass sie während der Monate **Juli-August-September** ihre Geschäftslokale **Sonntags von morgens 9¹/₂ Uhr geschlossen halten.**

Friedrich Arnold, Hermann Bischoff, Karl Rapsilber, Rudolf Steussing,

Gr. Ulrichstr. 10.

Gr. Klausstr. 4.

Schmeerstr. 5.

Poststr. 6.

[0236]

Wer bei Otto Knoll, Leipzigerstraße 36, Herrenkleider

gleichviel ob fertig oder nach Maß kauft, ist sicher zufrieden. Alle Sachen sind aus nur besten Stoffen mit gutem Futter sauber u. elegant beschnitten u. haben größtmöglichen Schnitt. Gut und preiswert ist Geschäftsprinzip. (0066) **Rabatt-Marken.**

Lucca-Oel,

feinst. Olivenspeiseöl, das Pfund 100 Pfg., in Flaschen à 125 Pfg., 70 und 40 Pfg.

Nizza - Jungfern - Oel,

das Pfund 80 Pfg., in Flaschen à 125 Pfg., 60 und 35 Pfg.

Rheinisch. Traubenessig. Freyburger Traubenessig empfiehlt (1954)

August Apelt, Leipzigerstraße 8.

K. Mauersberger, Färberei u. chemische Reinigung

für Kleider aller Art, Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen, Stickereien, Handschuhe etc. Grösstes Etablissement der Provinz Sachsen.

Eigene Läden:

Leipzigerstr. 33, Fernruf 1248.

Geiststr. 15 (Adler-Apoth.), Fernruf 1252.

Moritzkirchhof 5.

Gr. Steinstr. 1-2, am Kleinschmieden.

Gr. Steinstr. 39, nahe Walballa.

Steinweg 25.

Annahme: E. Galander, Gr. Steinstr. 44.

Fabrik: Ammendorf, Fernruf 20.

[1986]

Jalousien

und **Rolläden** aller Arten, in Holz und Stahl. [0262]

Holzdrahtrouleaux für Wohn- u. Schaufenster, Rollschutzwände, Drell-Markisen.

Hallesche Jalousien- u. Rollädenfabrik **Franz Rudolph & Co., Krausenstrasse 16. — Fernsprecher 206.**

»» Reparaturen sachgemäss. ««

Schulze & Birner, Weingrosshandlung,

Rathausstr. 5, Ecke Kl. Steinstr., Fernruf 1135. für deren absolute Naturreinheit wir volle Garantie übernehmen, nämlich:

Rotweine:		Portweine:	
Mataro	pro Fl. M. 0,90	Gold-Crown Port	pro Fl. 2,40
Zinfandel	„ „ „ 1,20	U. S. Portwein	„ „ 2,35
Gros Manzin	„ „ „ 1,50	Orata	„ „ 2,25
Burgunder	„ „ „ 1,80	Dorado Portwein	„ „ 1,75
		Weisser do.	„ „ 1,75
Tokayer	pro Fl. 2,00 M. Sherry	pro Fl. 1,75 M. exkl. Glas,	

sind in den nachstehenden Verkaufsstellen zu Originalpreisen zu haben: [0211]
Ferd. Hille, Geiststr. 68. Max Paul Haener, Zwingerstr. 25.
August Apelt, Leipzigerstr. 8. Otto Naak, Gr. Steinstr. 76.
Wilh. Rüssler, Friesenstr. 16. Arthur Bach, Mansfelderstr. 7.
Franz Baumgärtel, Lessingstr. 24. Hardenbergstr. 3.
Curt Gebauer, Liebenauerstrasse, Ecke Annenstrasse.
Alfred Reubke, Dom-Drogerie, Mansfelderstrasse 66.
C. Kuhn, Germania-Drogerie, Gr. Ulrichstrasse 51.
W. Enders, Kaiser-Drogerie, Ludwig Wucherstr. 60.
Max Kleinau, Einhorn-Drogerie, Schmeerstrasse 13.

Ehe Sie Ihre Ferienreise antreten, vergessen Sie nicht, Ihren Haushalt und Ihre Effekten gegen

Einbruchdiebstahl zu versichern, denn Nur wer versichert ist, kann ruhig reisen.

Der **Niederländische Lloyd**, Direktion für das Deutsche Reich **Berlin W. 35**, hat eine ausserst kulantene Regulierung und billige, aber feste Prämiensätze. — Auskunft und Prospekte bereitwillig durch die **General-Agentur des Niederländischen Lloyd** [978]

Otto Weise, Halle a. S., Strelberstr. 33. Vertreter mit höchsten Bezügen werden jederzeit gesucht.

Wilh. Neue, Koflieferant,

Gr. Steinstrasse 80. **Total-Ausverkauf**

der noch vorhandenen **Restbestände** in seidenen, wollenen und baumwollenen Kleiderstoffen, Buckskins u. Leinenwaren findet wegen anderweitiger Vermietung des Lokals zu jedem annehmbaren Preise nur noch **einige Wochen** statt. [0297]

Mosel- und Saarweine **Peter Nicolay, Uerzig a. d. Mosel.** Spezialität: Naturreine Weine eigenen Wachstums. 95 000 qm Weinbergsbesitz in ersten Lagen. Man verlange Preisliste, eventl. Proben. [0283]

RHEINER MINERALBRUNNEN Ausstellung Düsseldorf 1902: Goldene Medaille und Staatsmedaille. Niederlage bei: **Heimbold & Comp.** [0217]

Opel Nähmaschinen, Fahrräder. Feinste Marke! Nimmt die hervorragendste Stellung auf dem Weltmarkt ein. Vertreter: **F. Kleinau, Halle a. d. S.** [8838]

Hamburg-Amerika Linie



Nach den **Nordischen Hauptstädten**

Auf dieser mit dem Doppelkranen-Schnelldampfer „*Prinzessin Victoria Luise*“ ausgeführten **Verbindungsreise** werden besucht: Christiania, Gothenburg (Eskilstuna-Göte), St. Petersburg (Sankt Petersburg), Stockholm, Kopenhagen, Kiel (durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal), Hamburg. Abfahrt von Hamburg 13. August 1904. Reisedauer 24 Tage.

Allen Häfen erhalten die Stolpreise. Fahrkarten sind bei den inländischen Agenturen der Gesellschaft zu haben, oder können bestellt werden bei der Abteilung Passagierverkehr der **Hamburg-Amerika Linie, Hamburg.**

In **Halle a. S.:** **Georg Schultze, Bernburgerstr. 32, I.; in Nordhausen: Arthur Heilbrunn, i. Pa.; G. Geilbrunn & Co.; in Weissenfels: F. A. Laue.** [0257]

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 38. Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.** Versicherungs-Kommissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.** Annahmestelle von **Hypotheken-Darlehens-Anträgen.** [3997]

FRIEDRICH WILHELM Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft **Berlin W. 64, Behranstrasse 59/61** Errichtet 1866. Neue Anträge in 1903: über 70 Millionen Mark.

Neuerungen der letzten Jahre: **Versicherung ohne ärztliche Untersuchung** (besonders auch für Frauen geeignet); **Weltpolicy** absolut unverfallbar und unanfechtbar, keinerlei Beschränkung hinsichtlich Reise und Aufenthalt; [0220]

Versicherungs-Verlängerung d. i. Fortsetzung der Versicherung in voller Höhe trotz Einstellung der Beitragszahlung; **Familienpolicy** d. i. gleichzeitige Versicherung der ganzen Familie mit **um 50% erhöhter Versicherungssumme** zur gewöhnlichen Prämie der abgekürzten Einzelversicherung. Bevor man eine Versicherung abschliesst, versäume man nicht, sich über diese hervorragenden Neuerungen zu informieren.

Garantie-Seide für Brautkleider, Seidenhaus Georg Schwarzenberger, nur solide, haltbarste Gebebe. **Halle a. S.** Mitglied des **Rabatt-Spar-Vereins.** **Gr. Steinstr. 88.** [0090] **Muster bereitwilligst.**

Für die Inserate verantwortlich: Otto Braatz, Halle a. S. Mit 2 Beilagen.

amerikanischen Preisen auf ca. 2 1/2 % (gegen 1 1/2 % im Vorjahre) gestiegen.

Strohstoffe. - Weizenrohstoffe und Getreidemehl zu Halle. Aufgetriebene waren 34 Spannter. Der Preis für ein Paar Spannter betrug 14 bis 18 M. Unterkauf blieben 8 Spannter. - Weizenrohstoffe in Friedrichshagen. (Kunsthaut Marktbericht.)

(9,55). Weizen Rog. 9,50 (9,53), in New-Orleans 11 (10,17). Petroleum, Stand white in New-York 7,80 (7,90), in Philadelphia 7,75 (7,60), in London (10,50) 10,65, Credit in Philadelphia 1,27 (1,27). Schmalz, Weizen Mehl Balances at Oil City 1,27 (1,27). Schmalz, Weizen Mehl 7,25 (7,40), Rüböl & Weizen 7,20 (7,25), Mais 7,20 (7,25) (54%), Sept. 54% (55%), Dec. (-), Weizen per Toner Winterweizen loco 11 1/2 (11 1/2), Weizen per Juli 95 (94 1/2) per Sept. 86 1/2 (86 1/2), per Dec. 87 1/2 (88 1/2), per Mai - Getreidefrucht nach Liverpool 1,27 (1,27) per Kaffe - fair Rio per 7 1/2 (7 1/2), Rio Rio 7 per Aug. 6,00 (6,10), per Ct. 6,15 (6,25), Wehl, Spring-Wheat clear 3,85 (3,85), Sugar 1,22 (1,22), Junn 25,75-26,00 (25,70-25,80), Kupfer 12,62-12,87 (12,62-12,87).

*) Tendenz Mais: fest. *) Tendenz Weizen: fest.

Suderbericht. - Weizen Juli 171,50 M., Septbr. 170,00 M., Oktober 170,25 M., Tendenz: ruhig. Roggen Juli 139,25 M., Septbr. 139,25 M., Oktober 139,75 M., Tendenz: fest. Hafer Juli 138,75 M., Septbr. 138,00 M., Oktober 137,75 M., Tendenz: fest. Mais Juli 112,00 M., Septbr. 110,75 M., Tendenz: still. Rüböl Juli 44,50 M., Septbr. 44,80 M., Tendenz: still. Spiritus, 100 l 70er loco - - - - - M.

Produktberichte. (Eigener Drahtbericht der Hallischen Zeitung.) Berlin, den 9. Juli. Weizen Juli 171,50 M., Septbr. 170,00 M., Oktober 170,25 M., Tendenz: ruhig. Roggen Juli 139,25 M., Septbr. 139,25 M., Oktober 139,75 M., Tendenz: fest. Hafer Juli 138,75 M., Septbr. 138,00 M., Oktober 137,75 M., Tendenz: fest. Mais Juli 112,00 M., Septbr. 110,75 M., Tendenz: still. Rüböl Juli 44,50 M., Septbr. 44,80 M., Tendenz: still. Spiritus, 100 l 70er loco - - - - - M.

Börse von Berlin vom 9. Juli. (Eigener Drahtbericht der Hallischen Zeitung.) Auch heute lagen die weltlichen Börsen zum Schluss schwach. London reagierte auf Pariser Marktbericht. New-York verlor seine regelmäßige Steife die Börse in stiller Haltung ein bei abgeschwächtem Bankmarkt und Montanbörsen. Rio de Janeiro hielten sich bei 210 um 1 Proz. Bahnen ohne Eröffnungsbilanz, nur Amerikaner besser gefragt. Der Gesamtverkehr der Börse bewegte sich in engen Grenzen, zeigte aber immerhin gute Steifigkeit, was die vielfach verdeckte Ansicht bezeugt, dass der deutsch-russische Handelsvertrag zum baldigen Abschluss kommen dürfte. Fonds preisfesthalten. Das Geschäft war im weiteren Verlaufe äußerst schleppend. Bei Beginn der zweiten Börsensunde war der Kursstand unverändert und die Umsätze geringfügig. Privat-Diskont 2 1/2 Prozent.

Table with columns: Aktien-Aussg., Kurs, Rendite, etc. Includes entries for Berlin, Hamburg, and other cities.

Advertisement for 'Waidenstoffe' (wool fabrics) by 'M. & C. BERLIN SW. 19'. Includes text about quality and contact information.

Kursbericht der Bankiers zu Halle a. S. vom 9. Juli 1904.

Large table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and market status. Includes sections for 'Städte', 'Banknoten', and 'Waren'. Includes a note: 'Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich zu Paris für ein Stück.'

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipziger Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg, An- u. Verkauf von Wertpapieren, Erläubung von Compons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Table titled 'Kursnotierungen der Berliner Börse vom 9. Juli 2 Uhr nachmittags'. It lists various stocks and bonds with their respective prices and market conditions. Includes sub-sections for 'Preussische und deutsche Fonds', 'Bank-Aktien', 'Inhaberpapier', and 'Anleihe-Fonds'.

Carl Steckner,

Halle a. Saale, gegründet 1851.

Rohtleinen — Baumwollstoffe — Jutegewebe — Presstücher
Säcke — Planen — Schlafdecken.

[0237 Fernsprecher 9.

Kur- und Wasserheilanstalt
(neu eingerichtet), Herrl. Nadelwäldchen.
Dr. Arzt Dr. Saumann.

Alexandersbad
500 m a. d. M. im Fichtennadelgebirge.
Getrennt v. der Wasserheilanstalt
Stahl-, Moor- und Fichtennadelbad.
Fichtennadeldampf-Inhalationen. Vorz. kohlenwasserstoffhaltige.
Aerzte: Dr. Dr. Hess, Schriftf. Saumann. [1944]

Friedrichroda. [8965]
Klimat. u. Terrinkurort, besuchteste Sommerfrische i. Thür. Walde, auch Winterkurort, Eisenbahnstation. (Fichtennadel-, Sol- u. med. Bäder). Frequenz 1903: 12147 Personen exkl. Passanten. Ankunft und Prospekte kostenfrei. **Das Bade-Komitee.**

Gewerbe-Akademie, Friedberg a. M.
Polytechnisches Institut für Maschinen-, Electro- und Bau-Ingenieur-, sowie für Architekten.
Sachverständigen: Mitte April u. Ende Oktober. — Programm durch den Sekretariat.

Leistungsfähige Firma der chemisch-technischen Branche sucht zum Betrieb ihrer Werke in industriellen Kreisen gut eingeführten
General-Vertreter
für einen größeren Raum. Derlike muß seine ganze Kraft der Sache ungeteilt widmen können. Offerten unter Z. n. 666 an die Exped. d. Zig. erbitten. [0.04]

Einen, wenn möglich aus Halle gehörigen jungen Mann, der im Versicherungsbereich gut bewandert ist und ein Nebenberufsbetrieb eröffnen möchte, bietet sich hierzu Gelegenheit durch Heirat.
General-Agentur einer alten Feuer-Versicherungsgesellschaft mit Sitz in Halle.
Verwendungen mit ausführlicher Angabe bisheriger Tätigkeiten und Referenzen, Bildzettel gemäßig, u. Gehaltsf. B. 888 an Hausenstetl. u. Vogler A.-G., Schneiderstr. 20, I.

Wid. Kummer wird in der Familie beschäftigt durch Gebrauch unseres
Bettmässen-Apparates
Sofortige Stellung. Erfolg garantiert. Prospekte gratis.
„Austria“, Berlin C., Königstr. 65.

Zwei hochherrschäftliche Wohnungen
von 5 und 6 Zimmern, mit Gas und elektr. Zubehör (of. od. lat.) zu vermieten. **Richard Steckner, Gr. Steinstraße 74.** [0212]

Herrschäftliche Wohnungen,
4-6 Stuben, Fremdenz., Küche, Bad, Gasrohr, Wasserleit., nebst elektr. Zubehör u. Wäschentisch, Waschküche, 1. u. 2. Etage, gegenüber dem Eisenbahnhofsgebäude, zu vermieten. [8982]

Linoleum-Läufer-Reste!
Bestellbares Angebot. — Breite unerschöpflich! — Schnitt: 3/4. **G. Frauendorf.**

Wann sollst du dich mit **Germania-Badpulver** besetzen? Dieses Badpulver ist ein solches, welches die Haut reinigt, ohne sie zu reizen, und durch seine wohltuenden Bestandteile die Haut gesund und schön erhält.
H. Franz, Gr. Steinstr. 11. [0223]

Bad Neuenahr.
Grand-Hotel Rheinischer Hof sehr empfohlen, beachtliches Hotel, Besuche über Kur-Behandlung, nebst Substitutions-Besuche zur Diät für Zuckerkrankheit gratis und franco.

Gasthaus zum Ritter in Oelze, Thür.,
oberes Schwarzwald. 453 Meter ü. d. M., empfiehlt Touristen, Sommerfrische u. Geschäftsreisen, seine vollständig neu renovierten freundlichen Zimmer mit vorzüglichen Betten. Anrecht auf gute Verpflegung. [0044]
Dr. C. H. Patschold.

Ich bin bis Ende des Monats **verreist.**
Es vertreten mich: [0246]
Herr Dr. Koehn, Kl. Steinstr. 5,
Dr. Hornemann, Reistr. 1,
Dr. Schwenke, Margaretenstr. 1.
Dr. H. Böttger.

Um „rite“ **Doktorwürde** die
za erlangen, ert. wissensch. gebild. Männer, gestützt a. Gesetz u. Ref. einschülig. Information u. M. V. 34 u. Exped. der Nordd. Allgem. Zig. Berlin SW. [0239]

Sum 1. Oktober wird noch ein **Schüler** in sehr guter Familie aufgenommen. Strenge Beaufsichtigung der Schularbeiten. Höhe des Monatslohns. Offerten u. B. k. 818 an **Adolf Mosse**, hier. [0250]

Kandidat erweist gewissenhafte Nachhilfe. Best. Mitteilungen unter Z. 1. 613 die Exped. d. Zeitung erbitten. [0284]

Fachschule f. d. Zuckerindustrie
1. Oktober bis 31. August 1904
B. 2. Kurkurs f. Maschinenführer, Dr. 1. Aug. d. J. S. Preisliste gratis. Dr. G. Schneider, Halle a. S., Heinrichstr. 1. [0475]

Damenputz.
Hüte werden gut und geschmackvoll garniert und modernisiert.
Dorotheenstrasse 3, 2 Tr.

Personen, die verlangt werden.
Auf Rittergut Note Dorf, Gebirgen, wird zum sofortigen Eintritt ein brauchbarer, tüchtiger Verwalter gesucht.
Mein Inspektor übernimmt am 1. Oktober seine eigene Wirtschaft und suche ich deshalb einen geeigneten Nachfolger. Krall 3000 Morgen mit harten Sandebau. Bezeugnis in Abschrift bitte zu senden unter Z. e. 656 an die Expedition dieser Zeitung. [0154]

Bitte ausschneiden streng reelle Damen u. Herren aller Stände, die ihre freie Zeit mit leicht u. angenehmen Nebenberuf ausfüllen wollen, send. ihre Adresse unges. per Postk. Erwerbs-Institut „Westfalia“, Dortmund H. 36. [0281]

Suche sofort 1 verheir. Inspektor f. Fabrik, 6000 Hekt. groß. Wäldchen, 10000 Bäume, 10000 Stück Vieh, 10000 Stück Geflügel bei Halle und 1. D. I. G. alle in. Bew. f. Mitt. bei Leipzig. [0300]
Blauweiss, Zub. Friedrich Garsch, Stellenvermittler, Steinstraße 11, I.

Eheleitung.
In Michaels können wir in unteren Kolonialwaren-Geschäften mit **Barter-Großhändler** einen Lehrling, der im Besitze des einschlägigen Fachwissens sein muß, einstellen.
Fr. Hensel & Haenert, Halle a. S. [0244]

Sum 1. Oktober suche ich eine **erfahrene Diätwirtschafterin**, die besonders in der feinen Küche bewandert ist. Mindestens nicht vorhanden. [0155]
Fran Walther Weisbeck, Domäne Begeleben (Königin Sanden).

Auf ein Kammergut i. Thür. u. s. 15. Juli ein j. Mädchen zu **Wirtschaftsrätin** gesucht. Off. u. Gehaltsanfrage an Z. k. 663 an die Exped. d. Zig. erb. [0276]

Ceremonienmeister, welche sich in der Landwirtsch. nicht vervollkommen will, sucht ohne gegenständige Bezahlung sofort **Friedr. Hensch, Zornen a. S.**

Suche für sofort oder später ein **findliches junges Mädchen** das sich in der Wirtschaft ausbilden will, als **Stütze der Hausfrau.** Gehalt nach Uebereinommen.
Karl Koch, Buchbinder, Pöhlendorfer, Bell Wäldchen.

Sum 1. Sept. oder 1. Okt. findet ein **gebildetes junges Mädchen** zur Erziehung des Haushaltes angenehme Pension **Christophstr. Wippen a. S. 10.**

Gelehrte u. nachgetriebene:
Sand- u. Stadtmittelrechner, Stützen, Rindergüterrechner, Ständerkalkülen, Hochmahl-, Kalkülen, Staben, Haus- u. Rindereinkommen durch **Pauline Fleeckinger, Buchhalterin, Reichenhäuser 3, am Markt.**

Personen, die sich anbieten.

Wirtschafts-Beamt.
98 Jahre alt, unverheiratet, längere Zeit als Lehrling gewirtschaftet, gute Zeugnisse, sucht unter bescheidenen Umständen per 15. Juli oder 1. August Stellung, selbständig oder unter Vorges. [0245]
Offerten unter **U. 621** an **Hausenstetl. u. Vogler, Dresden.**

Junger Landwirt,
23 Jahre alt, landw. Schule bet., sucht Stellung als **Verwalter** per August oder später. Off. mit Z. n. 665 an die Exped. d. Zig. erbitten.

Inspektor, Bewalter, Hofmeister, Gärtner etc. in jedem Fache durch das Zentral-Zielen-Berichtungs-Bureau. Inhaber: **Willy Kühn, Stellenvermittler, H. Weichstr. 3, 1. Etage, Handelsgesellschaft eingetragener Firma, Leipzig 2233.** [0240]

Fr. Gärtner, Weinberg, 40 J., ev. m. guten Kenntn. tüchtig in Weinbau, Fröhen, Obst, Obst u. Gemüsebau, sucht Stelle i. 15. Juli od. 1. Aug. auf Rittergut od. Villa. Off. Dr. erbitten unter L. Z. 2959 an **Rudolf Mosse, Leipzig.** [0216]

Erf. Stellung als verheirat. Stallführer zum 1. Oktober bei ca. 60 bis 80 Stück Vieh. Möglich im Haus, gute Zeugnisse. Direkt an **Christophstr. Franz Lautenschläger, Schloß Weigelsdorf bei Rietz.** [0196]

Schneider
aus hiesiger Gegend befehligt zum sofortigen und späteren Eintritt in **Arbeitskleidung** der **Baubehördlich-Kammer, Halle a. S., Leipzigerstraße 29, I.** 21. Weiden, 1. Oshentn. u. 2. Weiden, 1. Weiden, 1. Dienst u. Otto Wörner, Gr. Sandberg 12 Stellenvermittler. [0291]

Deutsch Knechte
sprechende Spanien und Portugal bezeugt **Louise Bärwinkel** ex. h. h. u. Stellenvermittlerin, **Wierbergstr. 9, Leipzig 2565.**

Junges Mädchen, welches sich auf ein Jahr zur Erlernung der Landwirtsch. auf einem Rittergut befinde, wünscht zum 1. Oktober d. S. anderweitig unter Anleitung der Hausfrau sich noch mehr zu vervollkommen. Familienanschluss Bedingung, etwas Lohngeh. erwünscht. Offerten unter P. an **John Finko in Freiburg a. N.** [0282]

Mietgesuche.
Eine Wohnung, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern, wenn möglich mit Balkon, wird zum 1. Oktober oder schon zum 16. September d. J. zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe und Angabe, wo zu richten an [0163] **Auguste Gräber, R. u. Markt (Weitzengasse).**

Bermietungen.
Leipzigerstraße 66a
II. Etage, 2 Stuben, Bad, Zubehör. Gas und elektrische Beleuchtungsanlage, Gartenveranda, 1. Osh. a. verm. Preis 1200 M. [1924]

Verschiff. II. Etage Karlstraße 9, best. aus 9 heizbaren Kammern, Bad, Veranda, Garten, 1. Osh. zu vermieten. Näb. part.

III. Etage. Heine schöne freie Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Strohkorn, 1 Zimmer u. Küche, Hof, nebst Zubehör, Leipzigerstr. 78 per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden bei C. Rich. Ritter, Bismarckstr. [0252]

Mit heutigem Tage eröffne ich **Landwehrstraße 8** außer meiner **Bau- und Möbel-Tischlerei** ein
Sargmagazin
und bitte das geehrte Publikum von Halle und Umgegend, mich auch in diesem Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen.
Vodachtungsloos
K. Fernetz, Tischlermeister.
Uebnahme ganzer Begräbnisse, sowie Sargtransporte für Zu- u. Ausland werden unter Garantie ausgeführt. [0299]

Herrsch. Wohnung
(Einfamilienhaus) mit schönem Garten 1. Oktober 1904 zu vermieten. Näheres Burgstraße 34 im Kontor. [0130]

Große Steinstr. 27/28 sind per 1. Oktober große Niederlagen und Werkstättenverm. mit Kontor und Werkzeughaus im ganzen od. geteilt zu vermieten. Näb. bei **Otto Glöckle, 10180 Robert Franzstraße 22.**

Villa in Jessnitz I. A., 10 Zimmer und schön. Zubehör, elektr. Licht, Wasserleitung, großer parkähnl. Garten nebst Gemüsegarten sofort billig zu vermieten. Näheres **Biegelei Gerhardtshof, Jehnitz i. N.** [0238]

Geldverkehr.
47000 Mark
II. Hypothek für 42000 M. zu verkaufen. Daosr stehen 96000 M. I. Hypothek 10 Jahre fest. Das Grundstück ist neu bebaut, schön und elegant angelegt, auf 176000 M. taxiert, mit 120000 M. verlehrt und bringt 9000 M. Miete. Off. unter B. e. 5097 an **Rudolf Mosse, Striberstraße.** [0228]

Medizinal-Tokayer
142-143 u. 35. Stoffe komme nicht zu dir. **Grüß u. Hof 2, 2.**

Corset-Ersatz JOHANNA
mit annehmlichem Reformbeinkleid



Ein Versuch überzeugt!
Corset Johanne
für Damen von M. 4,50 an, für Kinder von M. 2,75 an
Reform-Beinkleider
in allen Preislagen für Damen u. Kinder.
H. C. Weddy-Pönicke, Leipzigerstraße 6. [0305]

Todes-Anzeige.
Statt jeder besonderen Meldung.
Deuts Recht entfallen nach kurzen, schweren Leiden mein lieber Mann, unser aller Sohn, Vater, Großvater, Bruder und Schwager, der Kaufmann
Feodor Stoye
im 60. Lebensjahre. Um stille Beileid bitten
Berlin a. S., den 9. Juli 1904.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 12. Juli, vormittags 10 Uhr statt. [10306]

Mk. 900 000 Stiftungs-
Mk. 400 000 Privat-
gebeu
von 3/4 an auf 1/2 oder 2. Etage in get. Polzei auszuliefern. Grundstücke von 40 a ausgeführt werden durch **Albert Koch, Cuedlinburg.**

850 000 Mark
sollen, auch in kleineren Beträgen, auf 1/2 oder 3/4 an auf Grundstücke von 40 a ausgeführt werden durch **Albert Koch, Cuedlinburg.**

14000-16000 Mk.
auf sehr gute II. Hypothek i. Osh. unter Z. 1. 664 an die Exped. d. Zig.

300 Mark
gegen Sicherheit und gute Zinsen gesucht. **Off. mit B. e. 5179 an Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Hypothekengelder
a. Haller u. hies. Käufer f. auszul. b.
Paul Schaff, 10238 Halle a. S., Zabel 18, II. a. Markt.

G. W. 60.
142-143 u. 35. Stoffe komme nicht zu dir. **Grüß u. Hof 2, 2.**

Familiennachrichten.
Verlobt: Frä. Gertr. von Ederholz, Tochter von Herrn Ferdin. von Ederholz (Karlshof), Fräul. Friedl. Wäiniger mit Fr. Dr. med. Siegf. Fadenheim (Wlung. Stadt-Kassel). Frä. Margarete Meyer mit Fr. Georg Engel (Magdaburg - Eißelhof). Frä. Paula Soelen mit Fr. Dr. med. Wilh. Quir (Maritz - Grünhau u. S.). Frä. Charlote Weidert mit Fr. Oberstarke Joh. Brüder (Grosenbrunn).
Verheiratet: Herr Landrichter B. Ernst Hebel mit Fräul. Margarete Timanus (Dresden). Fr. Oberpostinsp. Karl Hedner mit Frä. Else Schrauf (Klein).
Geboren: Ein Sohn a. Fr. Bankrott. Robert (Bochlich).
— Eine Tochter: Herrn Grafen Karl. Aug. von Dreßlich (Karlshof u. Hagenburg). Fr. Dr. Philipp Adolf Wilmann (Hesslau). Herrn Hauptmann von Pannewitz (Kamitzsch). Herrn Otto Eidenmann (Magdaburg).
Gestorben: Fr. Stadtrat a. D. Gerhard Struve (Berlin). Fr. Wilmannsfelder Wilhelm (Hesslau). Fr. Friedrich Engelmann (Hiltenberg). Fr. Marie Meyer geb. Heydenreich (Magdaburg). Fr. Johannes Schandke geb. Langwagen (Magdaburg).



H. Proepper & Co.

Ges. m. b. H., Halle a. S.
Fernsprecher Nr. 80 Delitzscherstr. 13
empfehlen sich zur Anlieferung

jämmtlicher Brennmaterialien

für den Hausbedarf in nur vorzüglichsten Qualitäten bei gütlicher
Bereitstellung. Gleichzeitig machen wir auf unser
bedeutendes Lager in:

**prima westf. gebroch. Koks für
Zentralheizungen,**

**prima westf. Schmelzkoks, ||
Gastofe, Schmiedekohlen, ||**

westf., oberpfälz. und jäsch. [0296]

Steinkohlen,

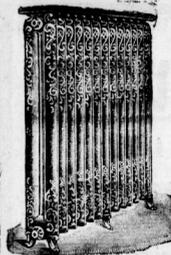
Steinkohlenbriketts, Holzkohlen u.
aufmerksam.

Brennholz in Scheiten oder gefägt.

Deutsche und englische

Anthracitkohle,

doppelt gefäht — beste Marken.



Hallesche Röhrenwerke G. m. b. H., Halle a. S., Fernspr. 901.

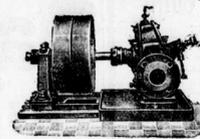
Abteilung C.
**Zentralheizungen aller Systeme.
Wintergarten- und Gewächshausbau.
Lüftungs- und Trockenanlagen.** [9831]
Arbeiter-Wascheinrichtungen. Brausebadanlagen.
Kostenanschläge u. Ingenieurbesuche kostenlos u. ohne Kautzpflichtung.
Telegr.-Adr.: Röhrenwerke.



**Pulverisierter Connerner scharer
Cement
Kalk**
U. Roth's
Cement-Fabrik
CONNERN
(Saalestr.)
Raps-Planen,
4 m breit, 5 m lang, starkes Zuc-Gewebe, à Stück 7,50 Mk.
Plant & Sohn, Gr. Brauhausstr. 5.
Kl. Ulrichstr. 18, I. **Neue Kochschule.** Kl. Ulrichstr. 18, I.
Priv.-Mitteltagl. Aufnahme von Schülerinnen. Menagen.

Bellgran, langsam bindend und
durchaus volumebändig.
Wohlfeiles Ersatzmaterial für
Portland-Cement.
Diesem an Qualität ziemlich
gleichkommend.
Insbesondere gut zum Gefäßbau,
ferner auch zum Ein- und Umbau
von Dächern.
Feinste Wahlung, absolute Reinheit
und größte Festhaltbarkeit bei
hohem Sandgehalt. (9841)
Feinste Hal. Billigste Tagespreise.
Fernruf 12.

Peniger Maschinenfabrik und Eisengiesserei A.-G. PENIG in Sachsen. Geräuschlose Rotationspumpe.



Reibungslos arbeitend
(Patent-Lohmann).
Zahnradpumpen. [0253]
Transmissionen,
Seilantriebe und Schwungräder.

Herm. Liebau
Centralheizungen
Magdeburg-S.
Kiel — Berlin — Danzig — Frankfurt a. M.
liefert
Niederdruckdampf- und Warmwasser-Heizungen,
letztere auch vom Heiz- und Kochapparat aus.
**Lüftungs- und Trockenanlagen,
Wasserversorgungen.** [0270]
Schmiedeeiserne freistehende Kessel
eigenen Systems für Dampf und Warmwasser.
Beste Referenz. & Prospekte kostenlos. & Projekte in kürz. Zeit.

Die
ausgezeichnete Erzeugnisse
der Neuzeit ist
Lawelin,
das beste aller Insektenvertilgungsmittel
unvergleichlich in Sicherheit. Schon der erste Versuch überzeugt.
Wirkung. Wirkung. Schon der erste Versuch überzeugt.
Handelsdepot der Lawelin-Kompagnie, Wien II, für:
Salle a. d. Saale: Germania-Drogerie Paul Evers, Gr. Ulrichstr. 50,
Universal-Drogerie Carl Krützgen, Gr. Meißnerstr. und Königl.
Drogerie zur Flora H. Quaritzsch, Köpenickerstr. 1,
Drogerie Weidinger Felix Stoll, Brunnenstr. 2,
Ernst Fischer, Holzgängerstr. 1,
C. W. Bernat, Steinweg 26. [7247]

Sichere Hilfe.
und Mittel gegen alle schädlichen
Eiere im Haus, Garten und Feld.
D. Fellers Nachf.
Carl Schraper, Bäckerstr. 1, a. M.
[0251]
Wahngeläge,
Bauerhof, Bühlitz. [9923]
Zander, Gr. Hauptstr. 12.
Hektographenmasse
E. Gebhardt u. Hektographenfabrik
bif. b. M. Walzgr. Gr. Ulrichstr. 30. [0262]

Gasmotoren-Fabrik Deutz
Zweigniederlassung Leipzig
empfiehlt als billigste Betriebskraft:
Original-Otto-Motoren
in Verbindung mit
Saug-Generatorgas-Anlagen
in Größen von 6-6000 PS.
Brennstoffkosten
unter Garantie
nur $\frac{2}{3}$ — 2 Pfg.
für die
Pferdekr.-Stunde.
Ueber
1500 Anlagen
mit mehr als
48000 PS.
bereits verkauft. [9800]
**Spiritus - Motoren, Spiritus - Lokomotiven,
Spiritus - Lokomobilen.**

**Gras- u. Getreide-Mähmaschinen,
Rechen und Schleifsteine**
Hofort in bewährter Konstruktion
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle S.
Filialen: Berlin C., Hannover, Schneidemühl. [9840]
Kataloge post- und kostenfrei.

Sachsse & Co., Halle a. S.
Fernsprecher 408 Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Älteste Heizungs-Firma
am Platze. Begr. 1876.
Central-Heizungen
Koch- u. Waschküchen. aller Systeme. Schwimm- u. Badeanlagen.
Mantelöfen, Trockenanlagen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter und Rosetten. [0261]

Zur Ernt!!!
Diemen-Planen,
Saat- u. Vorlege-Planen
jeder Größe und Preislage stets vorrätig.
F. Lehmann, früher Pfaffenberg,
Eide, Planen- und Deckenfabrik mit Kraftbetrieb.
Fabrik und Contor nur Könnigsstr. 79,
Nähe des Bahnhofs. [9839]

In groß. Dorf nahe Dessau ist
eine Schneidmühlerei nebst
Materialwarenhandlung (sofort
zu verkaufen. Näh. b. G. Mass,
Dessau, Bismarckstr. 37. [0267]

Modernes Barbier-Geschäft
billig zu verkaufen. Off. unter
A. N. 101 Hauptpostl. Altenburg.
[0268]

Willa in Neu-Dölan,
5 St., 3 Kam., Küche, 2 Verand., 2c.,
mit 1 Bleg. gr. Garten, in der
Eisenstraße, direkt am Bahnh.
neben dem „Heideschlöchen“, zu
verkaufen oder zu vermieten.
zu erfragen bei Julius Becker,
Baugeschäft, Halle. [9728]

Einige Villen
in verschiedenen Preislagen in den
Vororten von Dessau, sowie
Wohnplätze, dafelbst, schön gelegen,
zu verkaufen hat zu verkaufen
Otto Menzel, Gellertstr.
Bismarckstr. 10. [0236]

**Vorteilhafter
Gelegenheitskauf.**
Einige wenig gebrauchte Ge-
treidemäher neuer Konstruktion
günstig hergekauft und getrieht,
wie neu, sowie mehrere Pferde-
wagen gibt billigt ab [0262]
Rudolph Ködel, Landw. Maschinen u.
Geräte Halle a. S., Bräutigamstr. 17

Milch-Separatoren
effizientester Fabrikates [9876]
Frisch Gröbke
am Güterbahnhof I
Flüssig. Zahnkitt [0260]
zum Selbstplombieren hohler Zähne
empfehlen M. Walzgrat Kaufm., Gr.
Ulrichstr. 30, u. Helmold & Comp.
10 Süd Bahndr. Kant
Herr. Schindler, Altmühlgr.
Gr. Ulrichstr. 35. [0201]

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.
Aktien-Kapital Mark 9 000 000.
Reserven ca. „ 2 130 000.
Hiermit gestatten wir uns, unsere Treue-Einrichtung mit
**Stahlfammer und vermiehbaren Schrank-
schränken** sowie ausgedehnten Räumen zur Aufnahme von
geschlossenen Depots jeder Größe (für Wert-
gegenstände, Silber, Petrifien) geneigter Benutzung zu
empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.
Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bank-
geschäftlichen Verkehr, als:
An- und Verkauf, sowie Aufbewahrung und Verwaltung
von Effekten, Sconto-Korrent-Verkehr, Annahme von
Schecks gegen gute Verzinsung, Kreditbriefe auf aus-
wärtige Plätze
bestens empfohlen. [0087]
Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.,
Große Steinstraße Nr. 75.

Militärvorbereitungsanstalt
zu Gross-Lichterfeld, Ringstrasse 105 (Dr. Müllers seit 1878 bestes
Penlonat), staatl. berecht. für d. Fähnrich- u. alle and. Beförderungen
& Eintritt in Armee, Marine u. Kadettenkorps. Unterricht nur durch
Dochterlehrer (Professoren). [9811]
Kempel, Professor, früher Lehrer im Kadettenkorps.

Paradies.
Montag, Mittwoch, Freitag
Konzert
bei freiem Eintritt.

Apollo-Theater.
Direktion: **Gustav Poller.**
Am Niedrigplatz, nächste Nähe
des Hauptbahnhofes.
Ensemble-Gaßspiel
unter Leitung des Direktors
Max Samst, ehem. Leiters des
Berliner Friedrich
Wilhelmstädtischen Theaters.
Durchschlagender Erfolg!
Nur noch **2 Tage**
„**Onkel Cohn**“
oder: [0232]
„**Ein gefunder Junge.**“
Schwank in 4 Akten.
Im Theater
äußert angenehmer, tüchtiger
Angebot.
Sonntag, den 10. Juli,
nachm. 4 Uhr:
Familien-Vorstellung.
„**Hänsel und Gretel**“,
Baubernieder in 4 Aufzügen.
Soge 1,00 M., I. Rang 0,75 M.,
Saalplatz 0,50 M., II. Rang
0,25 M. erst. städt. Billethsteuer.
Eltern und Vormünder
haben ein Kind frei!
Außerdem: Nachm. 4 Uhr:
Gr. Garten-Konzert
des gefamten Theaterorchesters.
Eintritt frei!
Abends 8 Uhr: **Onkel Cohn.**

Zoolog. Garten.
Sonntag, den 10. Juli:
2 grosse Konzerte
unter Mitwirkung des
Cornet à Piston-Virtuosens
L. Kümmler
vom Hoftheater in Darmstadt.
Nachmittags: Orchester des
Heren Kapellmeisters Joseph
abends: Musik-Korps der über.
Montag, den 11. Juli,
abends:
Grosses Konzert,
ausgeführt vom Orchester des
Heren Kapellmeisters Joseph
unter Mitwirkung des [0301]
Cornet à Piston-Virtuosens
L. Kümmler.

Answärtige Theater.
Sonntag, den 10. und Montag,
den 11. Juli 1904.
Leipzig (Altes Theater): Der Bettel-
Student. Montag: Mameli
Händchen.

Goslar,
die sehenswürdigste Harzstadt
in herrlichster Umgebung.
Sehr günstig für dauernden
Aufenthalt. Prospekte frei durch
Ludw. Koch, Buchhandlung.
Der Verein für Fremdenverkehr.
[0260]

L. Hofmann & Co.
Weingrosshandlung
Halle a. S.
Sophienstrasse 1
und
Grosse Ulrichstrasse 26.
Gegr. 1853. Telefon 628.

Weinprobierstuben
Preislisten gratis und franko.
Täglich
fr. Erdbeer-Bowle.
[0302]

Saalschlossbrauerei
Sonntag, den 10. Juli, nachmittags 1/4 4 Uhr:
Gr. Militär-Konzert,
ausgeführt vom
Trompeterkorps des Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 12.
Dirigent: Herr **Stabstrompeter H. Pein.**
— Eintritt 35 Pfg. inkl. Billethsteuer. — — Karten haben Gültigkeit. —
F. Winkler.
[0271]

Paradies.
Sonntag, den 10. Juli:
Kinderfest.
Sachspulen, Stangenlettern, Knotenfaulen, Wett-
rennen, Vogelschießen, Ballspiele.
Jedes Kind erhält ein Geschenk.
Sponsoring für Erwachsene ein Kaffeecorvee.
Von 7 Uhr ab: **Sommerreigen.**
Eintritt 10 Pfg. [0264]

Bad Wittekind.
Morgen, Sonntag, früh 6 1/2 und nachmittags 3 1/2 Uhr:
Zwei grosse Konzerte
der Kapelle des Füsilier-Regiments Generalfeldmarschall
Graf **Diamantbal (Magdeb.)** Nr. 36. [0273]
Eintritt 25 Pfg. — 25 Pfg. — einchl. Billethsteuer.
„Nachmittags-Konzert 35“ „O. Wiegert.
Dienstag, den 12. Juli, zur Feier des Reformationsjubiläum:
Grosses Extra-Konzert.
Abonnementkarten haben Gültigkeit.

Saalschlossbrauerei.
Sonntag, den 10. Juli, nachmittags 3 1/2 Uhr:
Grosses Extra-Militär-Konzert,
ausgeführt vom Trompeterkorps des Thür. Infanterie-Regts.
Nr. 12 unter Leitung des Stabstrompeters Herrn **H. Pein.**
Eintritt 35 Pfg. [0294]
Bei ungünstiger Witterung im Saal.

Wintergarten.
Sonntag, den 10. Juli, abends 8 Uhr:
Grosses Extra-Militär-Konzert,
ausgeführt vom Trompeterkorps des Thür. Infanterie-Regts.
Nr. 12 unter Leitung des Stabstrompeters Herrn **H. Pein.**
Eintritt 35 Pfg. [0295]

Friedr. Kohl's
Restaurant und Gartenlokal,
Königsstrasse 4.
Fernruf 830. Nächste Nähe des Leipziger Turms.
Diners von 12—2 1/2 Uhr.
Meinen schönen, spätzigen, zugewiesenen Garten erlaube ich hiermit
in empfehlender Erinnerung zu bringen. Anerkant gute Küche,
Seitengelegte Weine und Bier, als: **H. Riebeck, Lichte-
halzer, Spatenbräu, Gose** usw. [0286]

Von **BREMERSHAVEN** nach dem
NORDSEE-BÄDERN
Bremershaven-Langsoog-
Nordsee-Juli-Sarkum
Helgoland-Amrum-Wyk a. Fähr-Sydt
sowie von
Bremen und Wilhelmshaven
Wangerooze.
Fahrpläne und direkte Fahrkarten auf allen ardeerseren Eisenbahnstationen.
Weitere Ansatzen erteilt die
NORDDEUTSCHE LLOYD · BREMEN
Fahrpläne kann man haben
bei **Peckold & Ranke**, Riebeckplatz, Agentur des Nord-
deutschen Lloyd, bei **Schröder & Simon**, Buch- u. Kunst-
handlung, Gr. Ulrichstr. 36 u. **Otto Westphal**, Markt 13,
Auskunftsstellen des Verbandes deutscher
Nordseebäder. [0266]

Sommerreife und Bienenplag Altkretz
Altkretz (Schiffen-Beimen)
mit ausgebeuteten apocryphen Bädungen, herrlich gelegen umgeben vom
Schiffhäuser, mit Baumüberdünung nach Gangerkaufen, bietet Sommer-
früchten, Reutern, Benjoniaden usw. angenehmen Aufenthalt. Bäder-
gogium und höhere Tochterkinder am Plage. Anfragen erdelt bei
[0126] **Bürgermeister.**

Siphon, 2 u. 3 Ltr.
Inhalt, nicht teuer als Flaschen-
schmeckend, stets frisch, wie vom Fass
schmeckend. [0266]
Siph.-Vers. „Prinz Heinrich“
Tel. 2429. — Händelstrasse 1.
Besitzer **Fritz Obat.**

Paradies.
Montag, Mittwoch, Freitag
Konzert
bei freiem Eintritt.

Sokal-Ferienkolonie.
Für die nächste Woche ist neben den ständigen Gebe-
bräuern, Spielen und Baden ein Besuch des Rosen-
gartens, des Petersberges, des Zoolog. Gartens und von
Dienstag in Aussicht genommen. Weitere Anmeldungen
find eruchtlich. [0269]
Th. Starke, Neue Promenade 5.

Nordseebad Langeoog
Der Führer durch die Nordsee-Insel Langeoog gibt eingehende Auskunft über alle
Besuchstipps die schönsten Nordseebäder (Schiffweg nur 45 Minuten) und über
Langeoog und postfrei versandt durch Direktor **Richard Becker** in Geest. [0268]

Nach berühmten
Badeorten.
Nur hier! mit dem Doppelkabinen-Dampfer
„**Metcor**“
ausgeführten Vergnügungstour werden besucht:
Cuxhaven, Oster, Norder, (Süd- u. Nord), Garmisch, Jochen, San
Seebad, Bismarck, Zwenkau, Bismarck, Schwering, Seebad.
Abfahrt von Hamburg 3. September 1904.
Reisezeit 17 Tage. Fahrpreis von 325.— an einwärts
Wieder zurück nach Hamburg 17. September.
Fahrkarten sind bei den inländischen Agenturen der Gesellschaft
zu haben oder können bestellt werden bei der
Hauptverwaltung **Hamburg-Amerika Linie, Hamburg.**
In Halle a. S.: **Georg Schultze**, Verbnurgerstrasse 32, I; in Nord-
hausen: **Arthur Heilbrun**, in Firma: **K. Heilbrun & Co.**; in
Weissenfels: **F. A. Lase.** [0265]

Dampfschiff u. Motorbootsfahrt nach Rabeninsel.
Neue! Elektrische Beleuchtung. Neu! Elektrische Beleuchtung.
Sonntag früh um 8 Uhr ab 1/2 stündlich,
nachm. von 2 Uhr an 5 Minuten-Verkehr.
Dienstag u. Freitag 10 Minuten-Verkehr,
sonst 1/2 stündlich Abfahrten.
C. Schröpfer, Rutenplan.
[0247]

Solbad Wittekind-Halle S.
mit Kuranstalt verbunden, in anmutiger u. geschützter Lage, verabreicht
während d. Saison v. 1. April bis 30. Sept. wochentags v. 6 Uhr früh bis
7 Uhr abends, Feiertage bis 1 Uhr mittags seine natürlichen Solbäder,
Moorbäder, Kohlensäure-Solbäder, Dampf- u. medikamentöse Bäder etc.
Zentralheizung. Elektrische, Kaltwasser- u. Massagekurven, Abreibungen,
Trinkkuren etc. Kurarzt: **Dr. Lange**. Freundliche u. gesunde Wohnungen.
Prospekte durch die **Kur-Verwaltung**. Telefon 280. [0210]

Gutenberg.
Brauereifabrik u. Ausbrenn,
frisch gepresste
Erdbeeren, Stachelbeeren
Johannbeeren,
ff. Erdbeerbowle und
Fruchtweine,
mogu erasent einblat. [0283]
W. Trebstein.

Roter Adler,
Trotha.
Empfehle meinen schönen
fröhlichen Garten, sowie jug-
freie Kolonnaden als ange-
nehmen Aufenthalt. [0241]
Rauchfuss' Pilsner.
A. Faust.
N.B. Neue Gartenmöbel.

Bad Lobenstein
Eisen, Moor- und Stahlbad. Trink- und Baderkuren.
500 Meter über dem Meeresspiegel. Bahnstation: (Gera)
dem Meeresspiegel. Luftkurort 1. Rang. Triptis-Maxgrün (Hof).
Sommer und Winter geöffnet. Ärztliche Leitung.
Kurhaus Bad Lobenstein. Kohlensäure-, Sol-, Fichtennadel-, Dampfbäder, Inha-
lationen, Hydrotherapie, Massage, elektr. Lichtbäder.
Spezialbad (unter ärztl. Aufsicht).
Kohlensäurehalt., Dreiphasige Wechselstrombäder.
Erfolgreiche Behandlung bei Gicht, Frauenleiden und besonders allen Arten von
Herz- und Nervenkrankheiten:
Individuelle Behandlung unter steter ärztlicher Kontrolle. Rangan- u. chemisches
Laboratorium. Frachtvoller fester Kurpark, für die Kurgaste geöffnet.
Konzert der städt. Badkapelle. Prospekte sowie jede gewünschte Auskunft
bereitwillig durch die Geschäftsstellen der Allgem. Bäder-Verkehrsanstalt in
Berlin, Bremen, Chemnitz, Dresden, Halle, Hamburg, Leipzig, Magdeburg etc.
sowie direkt durch die **Badedirektion in Lobenstein, Thüringen.**
[0215]

Möllers
Rosengarten.
Eisenkurort!
Turner's Crimson
Rambler,
Earmoisinorator **Heuratzreider**
in herrlichster Stille.
Pflanzen hierin in Töpfen
abgegeben. [0175]
Quensel's Hotel Kurhaus,
Wendefurth i. Siedel.
Gute Pension inkl. Zimmer von
3,50 M. an. [6345]

Königliches Solbad Dürrenberg a. S.
(Bahnhofsstr. Leipzig-Göbels). [0213]
Solbäder, Kohlensäure-, Mutterlaugen- und andere medizinische Bäder.
Ruheschwimm- und Wellenbäder. Grabenwerke von 1821 m Länge.
Inhalterhalle. Prospekte kostenlos durch das **Königliche Salzamt.**

Bad Schandau
Sommerfrische,
Mittelpunkt der Sächs. Schweiz.
Prospekte und nähere Auskunft
d. Stadtr. Richter. [9786]

Zuckerkranken
mit von ersten Kräftigen
Autoritäten
Hieses **Neuronatgebäd**
empfohlen. [9837]
Neuronatgebäd-fabrik Paul Linke,
Befingstrasse 1. — Telefon 1824.

Gross-Zabarz,
Thüringer Wald.
Serrlich gelagert, viel beluchte Sommer-
frische und Luftkurort. Frequenz 1903:
4200 Personen. Auskunft u. Prospekte
d. v. Fremden-Steinle. [7664]

Für Sommerfrischer / Epilepsie heilbar.
Von der Fall-
angenehmer und billiger Aufent-
halt. Herrliche Stachelbeeren, prächt-
volle Fernsicht, reizende Täler,
Aufsichten erbitet [0178]
Herm. Kellman,
Garnsdorf bei Saalfeld a. E.
[0280]

Schoppenstube,
Gr. Ulrichstr. 26.
Sonntag:
Frische [0803]
Pfirsich-Bowle,
kaltes Frühstück.
Bowlen
auch ausser dem Hause.
— Telefon 623. —

Provinz Sachsen und Umgebung.

8. Juli. (Der heutige Stadterwerb...)

8. Juli. (Der verhängnisvolle Suizid...)

8. Juli. (Große Ueberschweemmung...)

8. Juli. (Diebstahl...)

8. Juli. (Weinwäden in der Elbe...)

8. Juli. (Zuherdenmal...)

8. Juli. (In nächster Einbruch...)

8. Juli. (Verhaftung...)

8. Juli. (Der jehige Tiefstand...)

8. Juli. (Schwedische Bäume...)

8. Juli. (Selbstmord eines jungen Mädchens...)

8. Juli. (Schwedische Bäume...)

8. Juli. (Selbstmord eines jungen Mädchens...)

Der Grabrede... Herr Prof. Josen, hielt, vor dem Wort 2. Nr. 5. 1. zugrunde gelegt...

8. Juli. (Schleppschiff...)

8. Juli. (Der Streiter Zimmer...)

8. Juli. (Gehaltung...)

8. Juli. (Wegen dringenden Nordverbauchs...)

8. Juli. (Für Errichtung einer Ruhmesallee...)

8. Juli. (Raffschmied...)

8. Juli. (Verkauf...)

8. Juli. (Uebereinen Fall von unerschöpflich...)

8. Juli. (Festsetzung...)

8. Juli. (Verderben...)

und Wien die erwünschte Equidung gebracht, sind aber ohne Einfluss auf die Quellen und Wasserläufe geblieben.

8. Juli. (Verderben...)

Beilage zu Nr. 319 der Halle'schen Zeitung

Advertisement for wine featuring 'Moselweine', 'Rheinweine', and 'Bordeauxweine' with prices and the name 'Pottel & Broskowski, Weingrosshandlung'.

Intliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bericht Abgabe fertiger Vollmacht in den heißen Sommermonaten.

Die in den Jahren 1902 und 1903 soll auch in diesen Sommer...

Der Verkauf der Marken beginnt am 8. d. Mts., die Abgabe der Milch am 9. d. Mts. Letztere wird voraussichtlich im Laufe des Monats September wieder eingestellt werden.

Der Magistrat. Staudt.

Bekanntmachung.

Nach Mitteilung der Inspektion der Telegraphentruppen in Berlin wird in der Umgebung hiesiger Stadt in der Zeit vom 19. bis 23. Juli 1904 eine Nachrichtenleitung abgebrochen.

Inschreibung.

Neubau von Kanälen in der Altstadt. Die Ausführung der Arbeiten für den Sommerzug Mühlberg - Mühlberg - Meine...

Inschreibung.

Die Wasser- und Antriebsarbeiten einschließlich Lieferung der erforderlichen Materialien zum Erweiterungsbau des hiesigen...

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehrling im Monat April 1903 verkauften und erneuerten Flächen, welche die Wandnummern von 49041 bis 52102 tragen und über welche die Pfandheime in diesem Band angeführt sind...

Bekanntmachung.

Der Preis der Gasse beträgt zur Zeit auf unteren Cassenlinien für das 1. bis 10. Geschoss 100 M., für das 11. bis 15. Geschoss 80 M., für das 16. bis 20. Geschoss 60 M.

Bekanntmachung.

Feuerlokalbeiträge für das erste Halbjahr 1904. Ich habe die von den Herren Verbands-Vorständen des Feuerlokalvereins...

Bekanntmachung.

Wegen Eingabe und Abfertigung der Beiträge wird von den Herren Kreisrichtern das Grundstück veräußert werden. Eine Uebersicht über den Stand der Societät wird nach dem Ende...

Der Generaldirektor der Land-Feuerlokalität des Herzogt. Sachsen-Weimarer.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 985, betreffend die offene Handelsgesellschaft: Janderhoff Leutgebend & Co. ist seit dem 1. Juli 1904 eingetragene...

Im Handelsregister Abteilung B Nr. 101 ist heute die offene Handelsgesellschaft: Schaub & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit dem Sitz in Halle a. S. und einem Stammkapital von 30000 Mark eingetragen.

Im unter Handelsregister Abteilung A Nr. 1111 G. den 2. Juli 1904. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im unter Handelsregister Abteilung A Nr. 1888, betreffend die Firma: Deutsches Reichs-Landmaschinenbauwerk, ist heute eingetragen: Offene Handelsgesellschaft. Vertretung: Herr Dr. jur. h. c. h. v. Ingenieur Hans Büchel und der Kaufmann Louis Büchel.

Im unter Handelsregister Abteilung A Nr. 1904, den 2. Juli 1904. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1904, den 2. Juli 1904. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1904, den 2. Juli 1904. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1904, den 2. Juli 1904. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1904, den 2. Juli 1904. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1904, den 2. Juli 1904. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1904, den 2. Juli 1904. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Verzeichnis

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 985, betreffend die offene Handelsgesellschaft: Janderhoff Leutgebend & Co. ist seit dem 1. Juli 1904 eingetragene...

Im Handelsregister Abteilung B Nr. 101 ist heute die offene Handelsgesellschaft: Schaub & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit dem Sitz in Halle a. S. und einem Stammkapital von 30000 Mark eingetragen.

Im unter Handelsregister Abteilung A Nr. 1111 G. den 2. Juli 1904. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im unter Handelsregister Abteilung A Nr. 1888, betreffend die Firma: Deutsches Reichs-Landmaschinenbauwerk, ist heute eingetragen: Offene Handelsgesellschaft. Vertretung: Herr Dr. jur. h. c. h. v. Ingenieur Hans Büchel und der Kaufmann Louis Büchel.

Im unter Handelsregister Abteilung A Nr. 1904, den 2. Juli 1904. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im unter Handelsregister Abteilung A Nr. 1904, den 2. Juli 1904. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im unter Handelsregister Abteilung A Nr. 1904, den 2. Juli 1904. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im unter Handelsregister Abteilung A Nr. 1904, den 2. Juli 1904. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im unter Handelsregister Abteilung A Nr. 1904, den 2. Juli 1904. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im unter Handelsregister Abteilung A Nr. 1904, den 2. Juli 1904. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im unter Handelsregister Abteilung A Nr. 1904, den 2. Juli 1904. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Sonderzüge nach Tirol und der Schweiz
empfehle meine vorzüglichen Reis-Ausrichtungen, wie: Hochalpenfahrten, Eisenbahnen, etc.
Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstr. 12.